



Marktgemeinde
Luftkurort
Gallsbach

Sitz des Institut Zeileis

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 12.12.2019 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallsbach stattgefundenen öffentlichen

23. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Bürgermeister	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Vizebürgermeister	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Ernst Lengauer	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Richard Gruber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gerlinde Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Ersatzgemeinderat	Kurt Nessl	Freiheitliche Partei Österreich
Ersatzgemeinderat	Johann Huter	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohrmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Astrid Schöftner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Hermine Straßmair	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	DI Gunther Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Anton Zimmel	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeindevorstand	Kurt Kreuzmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Walter Doppelbauer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Roland Mayrhauser	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Robert Palmstorfer	Österreichische Volkspartei
Ersatzgemeinderat	Eduard Osadsky	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Mag. phil. Margarita Kaliwoda	Die Grünen
Gemeinderat	Günther Weiß	Die Grünen
VB	Christian Mairhuber	Amtsleiter
VB	Michael Sonnleitner	Schriftführer

Abwesende (entschuldigt)

Gemeinderat	Alfred Metzger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Dieter Lang den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (22. Gemeinderatssitzung) vom 03.10.2019 zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- e) ein Dringlichkeitsantrag – Unverzügliche Einstellung von allen Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben, bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss - eingebracht wurde.

Bevor Bgm. Lang zur Tagesordnung übergeht, fragt er nach wieviele Personen der Einladung zum „Jahresausklang“ ins Cafe Melange nach der Sitzung folgen werden. 16 Personen werden im Laufe der Sitzung an [REDACTED] bekanntgegeben.

Im Anschluss verliert Bgm Lang den eingebrachten Dringlichkeitsantrag - **Unverzügliche Einstellung von allen Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben, bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss** und lässt darüber abstimmen:

Die Aufnahme in die Tagesordnung - TOP 3 - wurde mehrheitlich (**JA: ÖVP gesamt 6, SPÖ gesamt 6, Die Grünen gesamt 2; NEIN: FPÖ gesamt 11**) beschlossen.

Tagesordnung

1. Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung; Beratung u. Beschlussfassung
2. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 25.11.2019
3. **Unverzügliche Einstellung von allen Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben, bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss; Beratung u. Beschlussfassung**
4. Festsetzung der Gebühren und Hebesätze für das Finanzjahr 2020; Beratung u.

Beschlussfassung

5. Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2020; Beratung u. Beschlussfassung
6. Erstellung eines mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2020 – 2024; Beratung u. Beschlussfassung
7. Flächenwidmungsplan Nr. 5 Änderung 7 - Einleitungsbeschluss; Beratung u. Beschlussfassung
8. Vergünstigung für Gallspacher Fahrschüler bei Fahrschule [REDACTED]; Beratung u. Beschlussfassung
9. Nachwahl freies GR-Mandat; Beratung u. Beschlussfassung
10. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 03.10.2019
11. Berichte des Bürgermeisters
12. Allfälliges

01. Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang begrüßt die beiden als Zuhörer anwesenden Kommandanten der Gallspacher Feuerwehren, weist auf die Ergänzung des Beschlussantrages in Abweichung zum Vorbericht hin und verliest diesen.

Im Anschluss verliest Bgm Lang die an die Fraktionen verschickte GEP-Info (Blätter 1-3) mit den zu beschließenden zukünftigen Feuerwehrvorhaben bzw. Gerätschaften.

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen erfolgen, formuliert Bgm Lang den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge das GEP-Ergebnis 1 bis 3 mit den darin enthaltenen Erkenntnissen vollinhaltlich beschließen.**

Abstimmung: **einstimmig.**

Bgm Lang bedankt sich noch bei den Feuerwehren für die geleistete Arbeit.

02. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 25.11.2019

Bgm Lang ersucht den Prüfungsausschuss-Obmann GR Klaus Aigner um Verlesung des Prüfberichtes und dieser verliest den Bericht vom 25.11.2019.

Punkt 1 der TO.: **Prüfung der Kassengebarung**

Der Ausschuss überprüft laut Tagesordnung, Kontoauszüge und Buchhaltung den Kassenstand und stellt fest, dass per 25.11.2019 folgende Salden aufscheinen:

Raiffeisenbank Gallspach Auszug Nr. 2019/160 vom 30.08.2019	Haben	Euro	18.487,21
Sparkasse Oberösterreich Auszug Nr. 2019/161 vom 30.08.2019	Haben	Euro	872.692,25
Postsparkasse Wien Auszug Nr. 2019/44 vom 03.06.2019	Haben	Euro	0,00
Bargeldkasse Ifd. Nr. Juni 2019/3 vom 24.06.2019	Haben	Euro	917,24

Die Prüfung der Kassenstände laut Kontoauszügen ergab gegenüber der Buchhaltung keinerlei

Abweichungen. Es wurden auch sonst keine Mängel in der Buchführung festgestellt.
Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen

Punkt 2 der TO.: Prüfung Vermögen aus k5 Eröffnungsbilanz

AL Mairhuber stellt die Vermögensbewertung aus k5 EB vor.

Alle Daten sind aus den Rechnungsabschlüssen von 1960 bis 2018 gezogen. Bei Ausstattung/ Einrichtung wurden auch aktuelle Daten aus k5 Finanz gezogen.

Die Vorgehensweise, Nutzungsdauertabellen, etc. wurden laut dem Leitfaden zur Vermögensbewertung Vs 2.0 bestimmt.

Die Übersicht der verwendeten Daten und die Vermögenswerte aus k5 EB werden vorgestellt.

- Anschaffungswerte € 35.983.197,99
- Aktueller Buchwert € 22.545.716,84

Anschließend wird noch ein Vergleich mit dem Rechnungsabschluss 2018 (Vermögensstand von ca. € 22 Mio) gezogen und auf die Abweichungen hingewiesen.

Unterschiede ergeben sich vor allem in folgenden Bereichen

- Straßenbewertung
- Verkehrsinfrastruktur
- Grundstücke

Nach kurzer Diskussion gibt es keine weiteren Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 3 der TO.: Besprechung des Voranschlages 2020

Da der Voranschlag 2020 noch in Ausarbeitung ist, werden allgemeine Hinweise zum Lesen bzw. zur geänderten Darstellung des Voranschlages gegeben.

Status der Voranschlagserstellung 2020

- ✓ Vermögen der Marktgemeinde Gallspach wurde bereinigt – siehe Aufstellung und Vergleich zum RA 2019
- ✓ Anlage von RÜCKSTELLUNGEN
 - Jubiläumszuwendungen
 - Nicht konsumierte Urlaube
 - Sonstige Personalrückstellungen
 - Prozesskosten/ Haftungen
 - Datenträger für Lohn-/ Gehalt lt. Gemdat eingespielt
- ✓ Kein AusserOrdentlicherHaushalt dargestellt
 - Investive Einzelvorhaben bzw. sonstige Investitionen mit Codes
 - ✓ 1xxxxxx = investive Einzelvorhaben (Einzeldeckungsprinzip)
 - ✓ 2xxxxxx = sonstige Investitionen
- ✓ Mittelfristiger Finanzplan mit Reihung

Des Weiteren werden die Investitionen/ Vorhaben, die in den VA 2020 eingearbeitet werden, vorgestellt.
Nach kurzer Diskussion gibt es keine weiteren Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 4 der TO.: Überprüfung der offenen Außenstände bei den Steuerpflichtigen

Die Liste der ausstehenden Forderungen mit Stichtag 14.11.2019 wird durchgesehen. Von Ende 2018 (Außenstände über € 120.000.-) sind aktuell € 106.367,- offen. AL Mairhuber weist auf eine Liste von 21 Forderungen (Wert von € 83.300,-) hin, welche folgende Themen aufweisen

- 2 Konkurskonten, bei denen die Ausgleichsquote im System nicht bereinigt wurde.
- Mehrere Personen, die offene Rückstände bei Schülerausspeisung seit Jahren aufweisen
- Zahlungswillige aus Gallspach, die zu einem Vorsprachtermin eingeladen werden sollen.

Sowie eine neue Kassenleitung gefunden wird, soll diese Liste mit Priorität abgearbeitet werden.
Es wird angeregt, bei größeren Beträgen ins Grundbuch zu gehen.
Die Einladung an die „Zahlungswilligen aus Gallspach“ sollte zeitnah erfolgen.

Punkt 5 der TO.: Allfälliges

Der Unterschied zwischen Verhandlungsschrift und Bericht für den Gemeinderat wird diskutiert.
Besonders §11 Prüfbericht soll bei Gemeindebund oder [REDACTED] genau hinterfragt werden (12 Wochen ab Unterfertigung zur Vorlage an den Gemeinderat).

Folgende Themen sollen im nächsten Prüfungsausschuss beleuchtet werden:

- Gemeindegarte
- Bauhofstunden Paracycling
- Gastschulbeiträge Volksschule
- Prüfung der 4 Unternehmen / Konkurse

Bgm Lang bedankt sich beim Prüfungsausschussobmann für die Verlesung des Prüfberichtes.

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen erfolgen, weist Bgm Lang auf die Vorschau der nächsten Sitzungspunkte hin und formuliert den

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge den Prüfbericht zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung: einstimmig

03. Unverzügliche Einstellung von allen Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben, bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang ersucht GR Doppelbauer um Verlesung des von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrages.

GR Doppelbauer stellt den Dringlichkeitsantrag **„Unverzügliche Einstellung von allen Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben, bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss“**

Begründung: Der Hintergrund ist, da in der Gemeindezeitung Maßnahmen angekündigt worden sind, die die Gemeindegarte notwendig machen und mir persönlich das zu teuer ist und das jetzt im Prüfungsausschuss behandelt wird.

Der Ausschussobmann GV Rapp hat ja behauptet, dass 20 Gemeinden die Karte in Verwendung haben. Das dürfte anscheinend nicht so sein und deswegen stelle ich diesen Antrag bis es ordentlich geprüft ist sollen alle Maßnahmen eingestellt werden.

GR Zimmel fragt nach in welcher Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, diesen Punkt in den Familienausschuss weiterzuleiten bzw. durch diesen zu behandeln und reklamiert dass dieses nicht der Fall war.

Bgm Lang stellt fest, dass zwei Themen angesprochen wurden und verliest zum ersten Thema den Auszug aus der aktuellen Gemeindezeitung - Seite Gesundes-/Familienfreundliches Gallspach – Gemeindegarte geplanten Maßnahmen (Beratung im zuständigen Ausschuss):

- Offensive für Gallspacher Nahversorger und Dienstleister im Bereich der Gemeindegarte
- Scaneinheit für Elternhaltestelle, Preise für unsere „sicher bewegten“ Volksschüler
- Fitnesspark mit Scaneinheit für das System Gemeindegarte

- Ermäßigte Jahreskarte für Erlebnispark Ikuna
- Seniorentaxi
- Vergünstigungen für Gallspacher Fahrschüler bei der Fahrschule [REDACTED]

Weiters wird darunter beschrieben, wie man zur Gemeindegarte kommt und wie man sie benützen kann.

Bgm Lang weist (zum Thema Familienausschuss) auf eine erfolgte Beratung im Familienausschuss am 28.11.2019 wo alle diese Sachen beraten wurden. Bgm Lang nimmt an, dass GV Obermair wie auch andere Mandatäre in dem Ausschuss waren, wo die verlesenen und geplanten Maßnahmen beraten wurden.

Bgm Lang weist auf die angekündigte Prüfung wie im Prüfbericht der Tagesordnung Punkt 2 / Unterpunkt 3 erwähnt in der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses hin.

GV Rapp erklärt, dass ein grundsätzliches oder bewusstes Missverständnis vorliegt. Das Thema Gemeindegarte bzw. familienfreundliche Maßnahmen dafür wird auch die Gemeindegarte verwendet sind zwei getrennte Bereiche.

Die Kosten der Gemeindegarte (monatliche Systemkosten, Anschaffungskosten) sowie auch die eventuell zukünftigen Kosten für den Einsatz werden durch den Prüfungsausschuss überprüft. Durch die im Ausschuss beratene Maßnahme entstehen - mit Ausnahme der Scaneinheit in der Volksschule - derzeit keine Mehrkosten, da der Beschluss vertagt wurde.

Für das Zutrittssystem in der Volksschule bzw. dem Naturbad fallen ebenfalls keine Kosten der Variocard an, sondern nur die für die Umrüstung der Schlösser.

Die monatlichen Kosten wurden ja laut Vertrag beschlossen und werden überprüft.

Die Kosten für familienfreundliche Maßnahmen wurden vermischt.

Eine Dringlichkeit wegen unverhältnismäßig hoher Kosten ist nicht gerechtfertigt, weil für die familienfreundlichen Maßnahmen ein Budget vorgesehen ist und dieses bisher nicht überschritten wurde. Es wird weiters davon ausgegangen, dass die ÖVP-Fraktion mit Ausnahme des GR Doppelbauer der ein persönliches Problem damit hat, die ÖVP nicht gegen Ausgabe von Geld für die familienfreundlichen Maßnahmen argumentieren wird.

Eine Abhängigkeit von der Gemeindegarte wird ebenfalls in Abrede gestellt. Weiters sind die Kosten für dieses anerkannte System im Vergleich zu anderen bestehenden Systemen gering.

Zum Abschluss wird die protokollierte Wortmeldung aus der letzten GR-Sitzung klargestellt, dass nicht 20 Gemeinden diese Karte gekauft haben, sondern dass in Zusammenarbeit mit der Variocard die Verhandlungen mit 20 Gemeinden nach der Messe laufen.

Die Frage ist, ob das weiter ausgeführt bzw. durchgeführt werden soll. Die Umsetzung der familienfreundlichen Maßnahmen hat nicht GR Doppelbauer bzw. der Prüfungsausschuss zu entscheiden, sondern hat dieser den Vertrag bzw. die Kosten zu prüfen und darüber kann im Gemeinderat ein Beschluss gefasst werden.

Im Gemeinderat kann doch bitte kein Beschluss gefasst werden, alle Maßnahmen einzustellen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben. Für eine Einstellung (Jugentaxi, Müllsäcke, familienfreundliche Maßnahmen, ...) stehe ich als Obmann des Familienausschusses nicht zur Verfügung.

GV Obermair erklärt, dass im Ausschuss darüber gesprochen wurde und um eine Kostenaufstellung für die weitere Verwendung ersucht wurde. Weiters wurde eine eventuell mögliche Neuverhandlung des Vertrages gebeten um die anfallenden Kosten zu senken. Die anderen Maßnahmen wurden besprochen, jedoch nicht beschlossen.

Bgm Lang berichtet, dass der Familienausschuss erst kürzlich vor ca. zwei Wochen stattgefunden hat.

GV Obermair hätte bereits mit einer Kostenaufstellung bzw. weiterer Vorgehensweise im Ausschuss gerechnet.

GV Kreuzmayr berichtet ebenfalls über die von GV Rapp protokollierte Wortmeldung der letzten Sitzung. Eine Kopplung der familienfreundlichen Maßnahmen mit der Gemeindegarte ist nicht zwingend notwendig, bzw. kann auch anderweitig gelöst werden. Weiteres wird über den in der letzten Gemeindezeitung vorgestellten Fitnesspark berichtet bzw. hingewiesen, dass keine Information zu ihm als Mandatar im Gemeindevorstand oder in anderen Gremien erfolgt ist und der Bürgermeister hoffentlich die Gemeindezeitung liest.

Bgm Lang berichtet, dass nicht er die Gemeindezeitung macht und es nicht seine Aufgabe ist die Seiten Gesunde Gemeinde (Gesundes Gallspach) oder familienfreundliche Gemeinde zu gestalten.

Bgm Lang verliest einen Protokollauszug des Prüfungsausschusses vom 25.11.2019 aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 03.10.2019 über die weitere Vorgehensweise des Prüfungsausschusses nach der damaligen Gemeinderatssitzung und sieht keine Verfehlung des Ablaufes in den verschiedenen Ausschüssen.

GR Doppelbauer stellt klar, dass es nicht um familienfreundliche Maßnahmen geht, sondern um Maßnahmen die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben und verweist auf Zutritts- und Berechtigungskarten. Für familienfreundliche Maßnahmen (Windelgutscheine, Seniorentaxi, ...) ist keine Gemeindegarte notwendig bzw. wird dies von einem Großteil der Gemeinden anderweitig geregelt. Die Kosten von EUR 6,- für eine NFC-Karte bei Nachbestellung im derzeitigen System sind im Vergleich zu EUR 2,- bei anderen Systemen zu hoch.

GV DI Dr. Rohrmoser berichtet, dass angenommen wurde dass der Ausschuss der Familienausschuss sei, welcher bereits eine Kostenaufstellung erarbeiten wird. Das war auch der Grund für die Zustimmung der SPÖ zur Dringlichkeit. Die bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen sollen jedoch beibehalten werden. Die Kosten sollen im nächsten Prüfungsausschuss geklärt werden.

Bgm Lang berichtet nochmals über den Protokollauszug (Kenntnisnahme Prüfungsausschuss) der letzten Gemeinderatssitzung vom 03.10.2019, lobt das moderne, fortschrittliche System der Gemeindegarte mit allen Themen die man damit erreichen kann und verweist auf die anstehende Prüfung im zuständigen Ausschuss (Prüfungsausschuss) hin.

Bgm Lang berichtet weiters über die Themen die auch im stattgefundenen Familienausschuss besprochen wurden, wo auch eine Kontaktaufnahme mit der Herstellerfirma vereinbart wurde und auch die Durchsicht der geplanten Projekte erfolgen soll.

GV Obermayr formuliert eine Abänderung des Dringlichkeitsantrages auf unverzügliche Einstellung von weiteren Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss. Somit kann die Karte weiterhin verwendet werden, ohne zusätzliche Maßnahmen.

Bgm Lang fragt bei GV Obermair nach, ob sich das auch auf die zukünftige kostenlose Maßnahme bezieht, welche noch zur Abstimmung kommt.

GV Obermair erklärt, dass die Maßnahme zur Hälfte von der Gemeinde zu tragen wäre.

GV Rapp erklärt, dass die zu beschließende Maßnahme mit der Fahrschule nachverhandelt wurde und der Gemeinde dadurch keine Kosten entstehen.

GV DI Dr. Rohrmoser fragt nach ob das Schließsystem für die Turnhalle bzw. das Zutrittssystem für das Naturbad schon abgeschlossen ist.

AL DI Mairhuber berichtet, dass beide Systeme bestellt wurden, jedoch noch nicht in Betrieb sind.

Bgm Lang berichtet, dass das Schließsystem für die nächste Saison errichtet wird.

GV Kreuzmayr berichtet, dass aus kaufmännischer Sicht die Saisonkarte im Freibad im Aktionszeitraum (-20%) bei Abzug der Kosten für die Gemeindegarte (EUR 6,-) für EUR 34,- keinen Sinn macht.

Bgm Lang erklärt, dass auch bei der Herstellung der „alten“ Jahreskarten Kosten angefallen sind und die Gemeindegarte im Gegensatz zu den manuell hergestellten Jahreskarten weiterverwendet werden kann. Zusätzlich wird auf die Steigerung der Jahreskartenbesitzer durch die Rabattaktion hingewiesen. Im Vergleich zu unserem digitalen System wird auch das Chipkartensystem der Eurotherme Bad Schallerbach erwähnt. Die aktuellen Stände der Dauer-/Bürgerkarten und noch nicht ausgegebenen Karten werden im nächsten Prüfungsausschuss geprüft und die von GR Doppelbauer verwendeten Zahlen aktualisiert.

GV Obermayr ersucht um Abänderung des Dringlichkeitsantrages auf unverzügliche Einstellung von weiteren Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss und der weiteren Verwendung im Familienausschuss wo eine Kostenaufstellung erfolgen soll und über die weitere Verwendung der Gemeindegarte beschlossen werden soll.

Bgm Lang erklärt dass der Abänderungsantrag noch genau formuliert wird, das System im Prüfungsausschuss behandelt wird und danach zusätzlich im Familienausschuss. Weiters bleiben bestehende Maßnahmen weiterhin gültig, jedoch werden keine neuen Maßnahmen beschlossen auch wenn diese kostenlos sind.

GV Rapp empfiehlt diesen Antrag nicht zu beschließen, da es ein Bruch in der Umsetzung der Maßnahmen wäre und der ordnungsgemäße Gremienlauf bereits im Laufen ist. Die Kosten des Projektes sind seit Anfang des Projektes vertraglich geregelt. Eine Einstellung aller Maßnahmen bzw. neuer Maßnahmen ändert nichts an den Kosten und es sollte eine Fortführung der Gemeindegarte überlegt werden. Abschließend wird auf das 18-monatige Pilotprojekt der Gemeindegarte in Gallspach als Pilotgemeinde hingewiesen und dass weitere Gemeinden in Oberösterreich bzw. Österreich hinzukommen werden. Der Gemeinderat wird ersucht, im Sinne der familienfreundlichen Gemeinde Gallspach diesen Antrag - und auch den Abänderungsantrag - nicht zu beschließen.

GV Schöftner berichtet, dass es nicht um bereits beschlossene Maßnahmen geht, sondern um die tatsächlichen Kosten bzw. die weitere Vorgehensweise.

Bgm Lang ergänzt, dass es um den Prüfungsausschuss geht.

GV Schöftner erklärt, dass das Ergebnis des Prüfungsausschusses abzuwarten ist.

Bgm Lang erklärt, dass es um eine kostenlose Maßnahme geht.

GV Schöftner fragt nach, ob diese Maßnahme nur mit der Gemeindegarte möglich ist.

Bgm Lang berichtet über die familienfreundliche Maßnahme der Fahrschule [REDACTED] die kostenneutral beschlossen werden soll und erklärt dass alle anderen Maßnahmen im Familienausschuss beraten wurden und werden. Weiters wird auf das Prospekt der Firma Innofit hingewiesen, welches im Gemeindevorstand gezeigt wurde.

GR Aigner merkt an, dass die Ermäßigung bei der Fahrschule [REDACTED] ja ohne Kopplung an die Gemeindegarte beschlossen werden kann.

GR Gesswagner verweist auf den ordnungsgemäßen beschlossenen Gremienlauf und dass eine erneute ausufernde Diskussionskultur im Gemeinderat nicht erforderlich ist.

GR Doppelbauer stellt klar, dass alle weiteren Maßnahmen Zutrittsberechtigungssystem für Turnsaalbenützung, Scaneinheit für Elternhaltestelle, Fitnesspark mit Scaneinheiten bis zur Klärung der Kosten unverzüglich eingestellt werden.

Bgm Lang fragt nach welches Schloßsystem (Zutrittsberechtigungssystem für Turnsaalbenützung), da kein System zur Beschlussfassung ansteht. Sollten Maßnahmen vom Familienausschuss in den Gemeinderat kommen, sind diese getrennt zu beschließen.

GR Zimmel fragt nach, ob eine gemeinsame Vitalwelt-Karte möglich wäre.

Bgm Lang berichtet, dass in der Vitalwelt über die Bad Schallerbacher „Shopping Card“ gesprochen wurde, die technisch an sein Ende kommt und dass ein Umstieg auf eine andere Technologie erhoben wird. Eine NFC-Karte wie in Gallspach bringt weitere Verwendungsmöglichkeiten die zukunftsorientiert sind.

Bgm Lang bittet um Formulierung des Antrages, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

GV Obermayr formuliert den Abänderungsantrag auf unverzügliche Einstellung von weiteren Maßnahmen, die eine Verwendung der Gemeindegarte zur Bedingung haben bis zur Prüfung der Kosten der Gemeindegarte im Prüfungsausschuss zur Weitergabe in den Familienausschuss.

Abstimmung: JA: SPÖ gesamt (6), ÖVP gesamt (6), Die Grünen gesamt (2)
NEIN: FPÖ (10)
Enthaltung: FPÖ (GV Rapp)

04. Festsetzung der Gebühren und Hebesätze für das Finanzjahr 2020; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP.

Vom Gemeindevorstand wurden folgende Gebührenänderungen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Bei der **Wasseranschlussgebühr** sind die Mindestgebühren des Landes OÖ vorzusehen (Steigerung um 1%)
2. Bei der **Wasserbezugsgebühr** (inkl. unter (4) genannten Gebühren) sind die Mindestgebühren des Landes OÖ (Erhöhung um 2 %) vorzusehen.
 - a. §4 Abs (4) Wassergebührenpauschale (monatlich) wenn kein Wasserzähler.

Wassergebührenpauschale	2019	2020	Diff [%]
unbebaute Grundstücke	0,34	0,35	2%
bebaute Grundstücke	0,07	0,07	2%
bei Errichtung	0,07	0,07	2%

3. Bei der **Kanalanschlussgebühr** sind die Mindestgebühren des Landes OÖ vorzusehen (Steigerung um 1%)

4. Bei der **Kanalbenützungsgebühr** (inkl. der unter §3 Abs (1) sowie §4 Abs (3) genannten Gebühren) sind die Mindestgebühren des Landes OÖ (Erhöhung um 2 %) vorzusehen.

- a. §3 Abs (1) – Ableitung von Niederschlagswässern von € 6,88 auf € 7,02 pro vierteljährlich

5. Bei der **Müllabfuhrgebühr** ist analog den Steigerungen bei Wasser und Kanal eine Erhöhung um 2 % vorzusehen.

Bgm Lang verweist auf die Erhöhung der pro-Kopf-Abgabe des BAV von derzeit EUR 4,40 (EUR 12.045 gesamt) auf EUR 7,82 (EUR 21.399,40 gesamt) um 77% erhöht wird und weist auf die Notwendigkeit der Erhöhung hin.

GR Zimmel regt einen Preisvergleich der Entsorgungsunternehmen an.

6. Die Saisonkarten beim **Naturerlebnisbad** sollen zwei Wochen vor Ostern (Ostergeschenke), das ist im Jahr 2020 in der Zeit vom 30.03. – 10.04.2020, um 20 % ermäßigt werden.

7. Beim **Essen auf Rädern** soll der Portionspreis aufgrund der Preissteigerung lt. Information Marienheim auf € 7,20 angehoben werden.

8. Bei der **Schülerauspeisung** soll der Portionspreis um 2% erhöht werden. Dies sind bei Kindern € 3,30- und für Erwachsene € 5,00-

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die Gebühren- und Hebesätze für das Jahr 2020 wie angeführt beschließen.**

GR Palmstorfer fragt nach ob eine Gebührenerhöhung bei den Müllgebühren trotz Überschuss rechtlich in Ordnung ist.

Bgm Lang erklärt, dass eine Rücklage gebildet wird und das von Amts wegen geprüft wird.

GV Kreuzmayr berichtet, dass die Müllgebühr nicht erhöht werden sollte, da eine Rücklage in Höhe von EUR 60.000,- vorhanden ist und keine eigenen Kosten (Deponie, Müllwagen) anfallen.

Bgm Lang korrigiert GV Kreuzmayr dass der Rücklagenstand EUR 12.000,- beträgt und fragt weiters woher die Zahl stammt.

Bgm Lang erklärt dass es sich bei den EUR 60.000,- um einen Voranschlagswert und nicht um einen Rücklagenwert handelt und erst beim folgenden Rechnungsabschluss ein Endbetrag für die Rücklage vorliegen wird.

GV DI Dr. Rohrmoser weist auf die Gefahr einer Umlagerung durch die Probebohrungen im Herbst 2019 hin und sieht die Erhöhung gerechtfertigt.

GR Zimmel fragt an, was die 70%ige Erhöhung des BAV-Beitrages in Zahlen ausmachen wird.

Bgm Lang bestätigt die Wortmeldung von GV DI Dr. Rohrmoser und erklärt die Mehrleistung von EUR 9000,- an den BAV um die Frage von GR Zimmel zu beantworten und berichtet über die geplante Gebührenerhöhung um 2% (ca. EUR 0,16 pro Abfuhr) die sich im Rahmen der Landesvorgabe zur Erhöhung der anderen Gebührenwerte darstellt und stellt den

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die Gebühren- und Hebesätze für das Jahr 2020 wie angeführt beschließen.

Abstimmung: JA: FPÖ gesamt (11), SPÖ gesamt (6), ÖVP (5), Die Grünen gesamt (2)
NEIN: ÖVP (GV Kreuzmayr)

05. Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2020; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang ersucht AL DI Mairhuber um Verlesung des Vorberichtes zum TOP.
Der Voranschlag für das Finanzjahr 2020 wurde vom Amtsleiter für den Bürgermeister erstellt und liegt im Entwurf vor. Der Voranschlagsentwurf wird vom 12.12.2019 bis 26.12.2019 öffentlich kundgemacht.

Nach der GV Sitzung und in der Folge einigen Eingaben, stellt sich das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit folgendermaßen dar:

Ergebnis lfd. Geschäftstätigkeit 2020	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Operative Gebarung	5.815.700 €	5.021.700 €	794.000 €	SA1
Investive Gebarung	253.300 €	716.100 €	- 462.800 €	SA2
			331.200 €	SA3
Finanzierungstätigkeit		245.500 €	- 245.500 €	SA4
Summe	6.069.000 €	5.983.300 €	85.700 €	SA5
abzgl. Einzelvorhaben	578.000 €	700.000 €		
Ergebnis lfd. Geschäftstätigkeit	5.491.000 €	5.283.300 €	207.700 €	

Erläuterungen zur Budgetentwicklung 2020

a) Operative Gebarung

Bei der Erstellung des Voranschlages war es wiederum notwendig, äußerst sparsam zu kalkulieren. Nur dadurch war es möglich, den Haushalt auszugleichen. Die Zuführungen zu den Vorhaben erfolgten im unbedingt notwendigen Ausmaß, wie dies in den genehmigten Finanzierungsplänen vorgesehen ist. Die operative Gebarung ist mit einem Saldo von € 794.000,- veranschlagt.

b) investive Gebarung

Durch die Zusammenführung den AOH mit dem OH, sind die Vorhaben/ Projekte direkt im EHH/ FHH einsehbar.

Schematisch ergibt sich folgende Deckung der Vorhaben/ Projekte

Deckung aus operativer Gebarung			
Wanderwege	€ 10.000		
Radweg	€ 49.000		
Poststraße	€ 100.000		
Strassenbau	€ 112.000		€ 140.000,- Plan abzüglich BZ Mittel € 28.000,-
GEP Gallsbach	€ 20.000		RL Zuführung
GEP Enzendorf	€ 15.000		RL Zuführung
Erweiterung Freizeitplatz/ Sportstätten	€ 128.000		abzgl. Rücklagenzuführung, noch keine Gemeindefinanzierung NEU
Summe Deckung	€ 434.000		

Vorhaben, die aus den Rücklagen zu decken sind:

Rücklagen Entnahme			
	Amtshausanierung	€ 20.000	Rücklage Amtshaus
	Sportstätten	€ 22.000	Rücklage Sportstätten (Sportstätten & Jugend- und Freizeitplatz)
	Hausankauf	€ 160.000	Rücklage Infrastruktur
Summe Entnahme		€ 202.000	

Rücklagenzuführung für folgende Vorhaben:

Rücklagen Zuführung			Planjahr	
	Musikheim	€ 50.000	2025	
	GEP Gallsbach	€ 20.000	2027	lt. GEP Planung
	GEP Enzendorf	€ 15.000	2025	
	Florianihof	€ 40.000		
	Wasserleitung	€ 30.000		
	Kanalbau	€ 30.000		
Summe Zuführung		€ 185.000		

Bei den Vorhaben können folgende Einnahmen aktuell nicht berücksichtigt werden und sind somit nur in den Ausgaben in der vollen Höhe enthalten:

Offene Finanzierung	Einnahmen ca.	Ausgaben geplant	Anmerkung
- Ankauf FF Enzendorf lt. GEP	€ 18.760	€ 28.000	Gemeindefinanzierung NEU
- Erweiterung Freizeitplatz/ Sportstätten	€ 41.250	€ 150.000	Gemeindefinanzierung NEU und Sportstättenbau
- Poststraße	€ 25.000	€ 100.000	Zusage 800h LR Steinkellner
- Radwegschluss Meggenhofen	€ 40.000	€ 80.000	Zusage 50% LR Steinkellner (ohne Grundablöse)
Summe	€ 125.010		

Kassenkredit:

Der Kassenkredit wurde in den vergangenen Jahren nie benötigt und ist in diesem Finanzjahr nicht vorgesehen.

Steuerhebesätze:

Die Steuern- und Abgabehebesätze werden vom Gemeinderat in der Sitzung am 12.12.2019 behandelt und beschlossen und sind ab 1.1.2020 rechtskräftig.

Dienstpostenplan:

Der derzeit gültige Dienstpostenplan wurde vom Gemeinderat am 09.05.2019 beschlossen.

Personalkosten:

Die Personalkosten wurden seitens Gemdat für 2020 veranschlagt. Es gibt aber gravierende Abweichungen in der Planung, die zwar berücksichtigt werden, aber seitens der Marktgemeinde so nicht umgesetzt werden (können).

Änderung Personalkosten	RA 2018	VA2019	VA2020	Differenz VA19/20		Erklärung
				[€]	[%]	
Amt	254.803 €	267.900 €	279.200 €	11.300 €	4%	
Bezüge Organe	74.200 €	85.900 €	87.600 €	1.700 €	2%	
Volksschule	28.151 €	29.300 €	41.800 €	12.500 €	43%	Einrechnung 1 PE bei Reinigung war 2019 nicht berücksichtigt
Kindergarten	244.167 €	288.800 €	354.400 €	65.600 €	23%	Einrechnung Rückkehr von 3 Pädagoginnen zu vorherigen Stunden Sprachförderung wird gefördert (Einnahmen fehlten 2019)
Schulaulspeisung	48.143 €	28.000 €	43.600 €	15.600 €	56%	Einrechnung HelferIn war 2019 nicht berücksichtigt
Bauhof	172.986 €	179.000 €	241.700 €	62.700 €	35%	Einrechnung Ausschreibung GD19 Durch Krankenstand volle Bezüge angerechnet (nur noch Jänner mit 25%) Aushilfe mit Ganzjahresgehalt berücksichtigt
Summe		878.900 €	1.048.300 €	169.400 €		
Maßnahmen KIGA&Bauhof			948.300 €	100.000 €	8%	

Bgm Lang bedankt sich bei AL DI Mairhuber für die Verlesung und auch die Ausarbeitung dieses Voranschlags, welcher ein neues Format hat begründet auf der VRV 2015 und erläutert das veränderte Format.

Aufgrund der erfolgten Korrekturbuchungen durch die Gemdat OÖ werden die berechtigten Exemplare den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

GV Obermair fragt nach, wo die Abschreibungen ausgewiesen sind.

AL DI Mairhuber erklärt, dass diese erst im Rechnungsabschluss ersichtlich sind und erläutert das neue Format.

Bgm Lang stellt den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge den vorliegenden Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020, den %-Satz der zu erläuternden Abweichungen, die Steuerhebesätze, sowie der Dienstpostenplan in der vorliegenden Form beschließen.**

Abstimmung: **einstimmig**

**06. Erstellung eines mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2020 – 2024;
Beratung u. Beschlussfassung**

Bgm Lang ersucht AL DI Mairhuber um Verlesung des Vorberichtes zum TOP.

Gemäß § 16 der Oö. GemHKRO sind die Gemeinden verpflichtet, gemeinsam mit dem Voranschlag einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von 5 Finanzjahren zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Erstmals wurde dieser Finanzplan für die Jahre 2003 bis 2006 beschlossen.

Im Rahmen der Voranschlagserstellung für 2020 wurde auch der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 entsprechend angepasst. Dabei wurden der mittelfristige Einnahmen- und Ausgabenplan und der mittelfristige Investitionsplan überarbeitet.

Im mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplan des ordentlichen Haushaltes wurden die Voranschlagssummen des Finanzjahres 2019 übernommen und für die Folgejahre mittels EDV hochgerechnet. Ebenso wurden bei den Einnahmen die Ertragsanteile entsprechend der Mitteilung des Landes Oberösterreich berichtigt.

Beim mittelfristigen Investitionsplan wurden ebenfalls die Voranschlagssummen des Finanzjahres 2020 übernommen. In weiterer Folge wurden für die kommenden Jahre die Einnahmen- und Ausgabenplan der bereits vorliegenden Finanzierungspläne übernommen.

Die in den Jahren 2020 bis 2024 vorgesehenen Vorhaben sind jeweils gesondert pro Vorhaben im mittelfristigen Finanzplan angeführt.

Bereich	Bezeichnung	Voranschlag					Summe	VA/ Planjahr	Anmerkung
		2020	2021	2022	2023	2024			
Gemeinde	Amtshausanierung	€ 20.000	---	---	---	---	€ 20.000	2020	
FF Gallspach	GEP Rücklagenzuführung	€ 20.000	€ 25.500	€ 25.500	€ 25.500	€ 25.500	€ 122.000	2027	FF Voranschlag
FF Enzendorf	GEP Rücklagenzuführung	€ 15.000	€ 16.800	€ 16.800	€ 16.800	€ 16.800	€ 82.200	2025	
Strassenbau	Straßenbauprogramm	€ 140.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 200.000	€ 940.000		Einnahme € 28.000,- bei Ausgaben von € 240.000,- auf 3 Jahre
Strassenbau	Poststraße	€ 100.000	---	---	---	---	€ 100.000		
	Radwegbau (Meggenhofen)	€ 30.000	---	---	---	---	€ 30.000		
	Wanderwege Sanierung	€ 15.000	€ 15.000	€ 15.000	---	---	€ 45.000		
Beachvolley/Tennis Gemeinde	Erweiterung Freizeitplatz	€ 150.000	---	---	---	---	€ 150.000		Tennis Gesamt € 150.000,-Gemeindefinanzierung NEU 65%
	Ankauf Grundstück/ Haus	€ 160.000	---	---	---	---	€ 160.000		
Musikheim	Musikheimbau	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 250.000	2025	analog RA 2018

Bgm Lang verliert die Priorisierung der Projekte wie im Gemeindevorstand besprochen und weist darauf hin, dass es sich nicht um den Stellenwert sondern um die zeitliche Nähe der Umsetzung handelt.

- Priorität 1 – Erweiterung Freizeitplatz
- Priorität 2 – Straßenbau
- Priorität 3 – Rücklagen Musikheim
- Priorität 4 – Rücklagen GEP FF Gallspach / Enzendorf
- Priorität 5 – Ankauf Grundstück / Haus (keine Förderung)
- Priorität 6 – Amtshausanierung

GR Mag. Kaliwoda fragt nach ob die Darstellung beim Radwegbau in der Höhe von EUR 30.000,- richtig ist.

AL DI Mairhuber stellt fest, dass es sich um einen Folgefehler handelt und die EUR 40.000,- den richtigen Wert darstellen wie im vorangegangenen TOP 5 berichtet.

Bgm Lang stellt den

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2020 – 2024 beschließen.

Abstimmung: einstimmig

**07. Flächenwidmungsplan Nr. 5 Änderung 7 - Einleitungsbeschluss;
Beratung u. Beschlussfassung**

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes von Grünland auf Campingplatz erfolgt nördlich des Anwesens „[REDACTED]“. Sämtliche Einrichtungen zur Betreuung des Campingplatzes mit WC, Duschen, Waschraum, etc. sind im Gebäude untergebracht.

Der private befestigte Streifen innerhalb der Nordostgrenze wird als Verkehrsfläche ausgewiesen und dient als Parkplatz sowie zur Aufstellung von Anhängern oder landwirtschaftlichen Gerätschaften. Nachdem es sich hier um eine Grünlandwidmung handelt, ist aus Sicht der Ortsplanung eine Darstellung bzw. Änderung des ÖEK nicht erforderlich.

Vom Standpunkt der Ortsplanung entspricht die Umwidmung den Entwicklungszielen der Marktgemeinde Gallspach gemäß ÖEK und § 18 Abs. 5 O.Ö.ROG 1994.

GR Palmstorfer fragt nach, ob es sich hierbei um eine Richtigstellung bestehender Tatsachen handelt und stellt fest dass nichts dagegenspricht.

GR Kolouch berichtet, dass die Widmungsgrenze nicht korrekt eingezeichnet ist.

Bgm Lang erklärt, dass er jede sinnvolle Umwidmung befürwortet und auch nichts gegen die aktuelle spricht.

GR Gesswagner regt an, dass Widmungsgrenze durch den Ortsplaner DI Krebs korrigiert werden soll

Bgm Lang erklärt, dass es sich um den Einleitungsbeschluss handelt und vor Übermittlung an das Land OÖ noch mit DI Krebs diesbezüglich Rücksprache gehalten wird und stellt den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge den Einleitungsbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 7 beschließen.**

Abstimmung: **einstimmig**

08. Vergünstigung für Gallspacher Fahrschüler bei Fahrschule [REDACTED]; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang verliest vorab den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die familienfreundliche Maßnahme „Ermäßigung bei Führerscheinausbildung“ beschließen.**

und stellt fest, dass dieser Beschluss nicht die Gemeindegrenze beinhalten.

GV DI Dr. Rohrmoser fragt nach ob es sich um eine Kenntnisnahme handelt, da keine Kosten für die Gemeinde anfallen.

Bgm Lang erklärt, dass der Beschluss formalrechtlich für die familienfreundliche Gemeinde erforderlich ist und es sich um eine kostenneutrale Maßnahme für die Gemeinde handelt.

GR Strassmair fragt nach wegen Vorlage der Gemeindegrenze.

GV Schöffler erklärt, dass das nicht im Beschlussantrag formuliert ist.

GV Rapp erklärt, dass gegebenenfalls - bei Einstellung der Gemeindegrenze – wieder eine Papierkarte oder ähnliches ausgegeben werden kann.

Bgm Lang erklärt, dass nicht die Vorlage der Gemeindegrenze beschlossen wird, sondern die familienfreundliche Maßnahme.

GR Mag. Kaliwoda fragt nach, wie die geplante Vorgehensweise ist.

Bgm Lang erklärt, dass sich die Jugendlichen bei der Fahrschule legitimieren werden und den Gutschein erhalten werden.

GV Rapp berichtet, dass eine Ausweisung mit der Gemeindegrenze besprochen war und dadurch die Berechtigung für den Gutschein erfolgen sollte. Es kann jedoch die Gemeindegrenze gegen einen anderen Nachweis der Gemeinde ersetzt werden.

Bgm Lang verliest den

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die familienfreundliche Maßnahme „Ermäßigung bei Führerscheinausbildung“ beschließen.**

Abstimmung: **einstimmig**

09. Nachwahl freies GR-Mandat; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP.

Die Wahlen sind in Fraktionswahl durchzuführen. Von der FPÖ-Fraktion wurden vor Beginn der Sitzung entsprechende Wahlvorschläge abgegeben.

Dies wurde vom Amt bestätigt.

Die Wahl hat grundsätzlich geheim zu erfolgen, außer der Gemeinderat beschließt eine offene Abstimmung.

GV DI Dr. Rohrmoser stellt den **Antrag auf offene Abstimmung:**

Abstimmung: einstimmig (24), Ersatz-GR Osadsky abwesend

Beschlussantrag: Die FPÖ-Fraktion möge die eingebrachten Wahlvorschläge durch Handzeichen durchführen.

Obmann Wirtschaft-, Tourismus-, Wohnen- und Umweltausschuss
Johann Huter

Abstimmung: einstimmig

Mitglied Personalbeirat
Richard Gruber

Abstimmung: einstimmig

Ersatzmitglied Bau-, Straßenbau-, Raumordnungs- und Umweltausschuss
Kurt Nessler

Abstimmung: einstimmig

Ersatzmitglied Reinhaltverband
Bgm Dieter Lang

Abstimmung: einstimmig

Bgm Lang erklärt die Wahlen für abgeschlossen.

GV DI Dr. Rohrmoser weist darauf hin, dass der neugewählte Obmann Ersatzmitglied in diesem Ausschuss ist und in der nächsten Sitzung ein Ersatzmitglied nachzuwählen ist.

Bgm Lang bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass dies bei der nächsten Sitzung erfolgen wird.

GR Doppelbauer weist darauf hin, dass ein Ersatzgemeinderat keine Obmannfunktion wahrnehmen kann.

Bgm Lang unterbricht mit mehrheitlichem Beschluss die Sitzung für 10 min.

Bgm Lang nimmt die Sitzung um 22:10 Uhr wieder auf und erklärt, dass die Mandatsverzichte für die Gemeinderatsmandate - nicht für die Ersatzmandate – von Hrn. Hager bzw. Herrn Nessler vorliegen bzw. bestätigt wurden.

10. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 03.10.2019

Beschluss: Die öffentliche Verhandlungsschrift über die 22. Gemeinderatssitzung vom 03.10.2019 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen

11. Bericht des Bürgermeisters

- Gemeindezeitung
Bgm Lang bedankt sich beim Amt () für die Gestaltung der aktuellen Ausgabe und ersucht die Mandatare an der Teilnahme bei den Veranstaltungen. Hingewiesen wird auf die zweite Chronikseite von Hrn. .
- Respect School
Bgm Lang bedankt sich bei der VS Gallspach, der Gesunden Gemeinde und dem Sozialausschuss für die Veranstaltung Respect School mit Landesrätin Gerstorfer. Dank an GV DI Dr. Rohrmoser für das Halten der Gesunden Gemeinde und der Erreichung des Plus-Zertifikates für die nächste Periode der Gesunden Gemeinde und dem Arbeitskreis für die Mitarbeit in den letzten 15 Jahren.
- Veranstaltungen
Ich bemühe mich, Veranstaltungen nach Gallspach zu bekommen und bedanke mich in diesem Zuge bei Fr. Kloimstein Heidi unserer Touristikerin. Durch eine ordentliche Veranstaltungsplanung besteht die Möglichkeit, Nächtigungen für Gallspach zu generieren. Der Bundestag der Brieftauben und die Brieftaubenausstellung waren unter den letzten Veranstaltungen, aufgeteilt auf den Leseraum und der FF Gallspach. Sie wurde länderübergreifend von Besuchern auch aus der Schweiz, Deutschland und Belgien besucht.
- Zeileis-Aktion (5-Tage)
Die kostenfreie Adventaktion für Gallspacher im Institut Zeileis wurde wieder sehr gut angenommen.
- Seniorentag
Der Rückblick über das vergangene Jahr wurde gut angenommen.
- Ehrenzeichenverleihung
Bgm Lang bedankt sich für die Organisation der Ehrenzeichenverleihung im Kursaal und bei den Gemeindevorständen für die Teilnahme. Das aktuelle Gruppenfoto wird in der Gemeindezeitung präsentiert.

Bgm Lang bedankt sich bei den Mandataren/Vorständen/Obleute und alle die sich ehrenamtlich für die Gemeinde einsetzen, welches von der Gallspacher Bevölkerung sehr geschätzt wird. In Gallspach tut sich was.

Bgm Lang wünscht abschließend den Mandataren eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien.

12. Allfälliges

GV DI Dr. Rohrmoser bedankt sich beim Arbeitskreis für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren. Hingewiesen wird bei der Rückmeldung der Ausschusseinladungen auf eine Kontrolle durch den jeweiligen Sachbearbeiter. Dank an AL DI Mairhuber für die Erarbeitung des Budgets. GV DI Dr. Rohrmoser wünscht schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

GV Obermayr wünscht im Namen der ÖVP-Fraktion eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GR Zimmel merkt an, dass in der WC-Anlage im Kurpark kein Wasser läuft oder es sollte versperrt sein. Weiters wird auf das nicht funktionierende Pissoir am Gemeindeamt hingewiesen.

Bgm Lang bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass die Anlage im Kurpark versperrt sein sollte über den Winter. Der Bauhof ist bereits mit der Reparatur im Gemeindeamt beauftragt.

GR Zimmel weist zusätzlich auf ein eventuell fehlende Geländer beim neuen Schulweg hin.

Bgm Lang berichtet, dass Zusatzschilder „Auf eigene Gefahr“ etc. angebracht wurden.

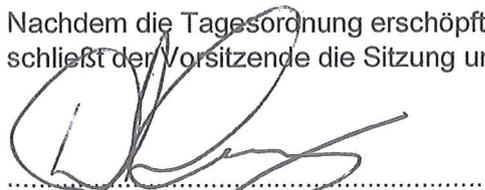
GV Kreuzmayr berichtet über ein Email zur Personalbestellung am Gemeindeamt und über die Kündigungsgründe der Mitarbeiter der letzten Jahre.

Vize-Bgm Mairhuber berichtet aus der Versammlung des BAV über die Erhöhungen. Einnahmen aus dem Verkauf des Alteisens sind um 50% gesunken (- EUR 120.000), Altpapier (- EUR 50.000), Altholz (- EUR 210.000), Müllabfuhr (+ EUR 152 / pro Tonne). Problematisch ist die Verunreinigung durch Biomüll. Der Neubau des ASZ Weibern wird 2020 starten. Vize-Bgm Mairhuber wünscht frohe Weihnachten und ein Gutes neues Jahr.

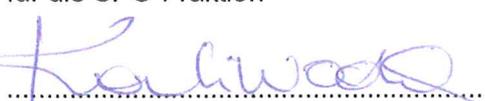
GR Mag. Kaliwoda wünscht frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr.

GV Rapp wünscht ebenfalls allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:32 Uhr.

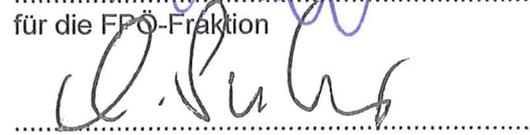

.....
Vorsitzender


.....
für die SPÖ-Fraktion


.....
für die Grüne-Fraktion

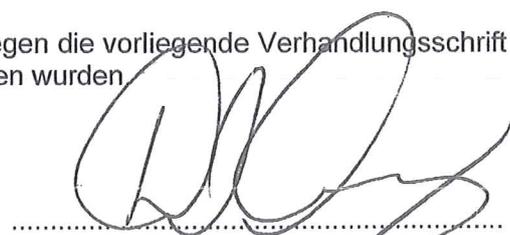

.....
für die ÖVP-Fraktion


.....
für die FPÖ-Fraktion


.....
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 03.10.2019 keine Einwendungen erhoben wurden

Gallspach, am 13.12.2019


.....
Vorsitzender